

[Es sind Satellitenbilder von getroffenen russischen Munitionsdepots bei Mariupol aufgetaucht](#)

18.09.2024

Ukrainische Marineeinheiten haben die Zerstörung feindlicher Munitionsdepots bei Mariupol bestätigt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ukrainische Marineeinheiten haben die Zerstörung feindlicher Munitionsdepots bei Mariupol bestätigt.

Es sind Satellitenbilder aufgetaucht, die die Folgen der Raketenangriffe der ukrainischen Marine auf russische Munitionsdepots in der Nähe des vorübergehend besetzten Mariupol zeigen. Die Fotos wurden am Dienstag, den 17. September, vom russischen Dienst von Radio Liberty veröffentlicht.

Die Fotos zeigen die Folgen von Bränden und Detonationen von Munition an drei verschiedenen Orten in der Nähe von Mariupol.

Eines der Depots befand sich, wie die kürzlich von den Verteidigungskräften in der russischen Region Woronesch getroffenen, in einem Wald.

Einige der Angriffe wurden laut Fotos und Augenzeugenberichten bereits am Freitag, den 13. September, durchgeführt. Andere in der Nacht von Sonntag auf Montag, 16. September.

Fotos von den Folgen eines dieser Angriffe in der Nähe des Dorfes Glubokoye, die vor Ort aufgenommen wurden, wurden von Pyotr Andrjuschtschenko, einem Berater des ukrainischen Bürgermeisters von Mariupol, veröffentlicht.

Am Dienstag, den 17. September, übernahm die Marine der Streitkräfte der Ukraine die Verantwortung für diese Angriffe.

Zuvor hatten wir geschrieben, dass unter dem vorübergehend besetzten Mariupol ein Lager mit Raketen zur Flugabwehr der Russen getroffen wurde. Es ist möglich, dass auch die Luftabwehrtruppen getroffen wurden.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 227

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.